

# Inklusive

3/2019

Magazin der Lebenshilfe Westpfalz e.V.

**Festival der Kulturen**

**„ALLES MUSS RAUS!“**

**Sommerfeste in den Kitas**





# Liebe Leserinnen und Leser ...

---

Feste über Feste haben den diesjährigen Sommer der Lebenshilfe Westpfalz bestimmt. Bei allen ging es um die inklusive Begegnung von Menschen in der Gesellschaft.

Da waren zunächst der Aktionstag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung mit dem Motto „Mission Inklusion – die Zukunft beginnt mit Dir“ und der Down-Syndrom-Aktionstag auf der Gartenschau. Weiter ging es mit der interkulturellen und internationalen Begegnung beim Festival der Kulturen.

Es folgte „BEGEGNUNG IN DER KUNST“, das Theater/Musik/Fest in Kirchheimbolanden. Mit „ALLES MUSS RAUS!“ fanden die Festivitäten ihren Höhepunkt beim Straßentheater/Musik/Fest in Kaiserslauterns Innenstadt.

Eine Woche Sommerzauber auf der illuminierten Gartenschau und die Sommernacht begeisterten tausende von Besuchern auf dem Gelände.

Sommerfeste der integrativen Kindertagesstätten und sportliche Turniere bei Bowling und Fußball ergänzten die Freizeitmöglichkeiten der Lebenshilfe.

Viel Vergnügen beim Lesen!

*Barbara Stichler*

## Inhalt

---

- 3** Aktionstage in Kaiserslautern
- 4** Festival der Kulturen
- 6** Begegnung in der Kunst
- 8** „ALLES MUSS RAUS!“
- 10** Sommerzauber auf der Gartenschau
- 12** Sommerfeste in den Kitas
- 14** Bowling-Turniere in Kaiserslautern
- 15** Inklusions-Cup beim SV Spesbach

### Impressum

**Herausgeber**  
Lebenshilfe Westpfalz e.V.  
Forellenstraße 2  
67659 Kaiserslautern

**Layout & Satz**  
blickgerecht GbR

**Redaktion**  
Barbara Stichler, Präsidiumsmitglied  
Barbara.Stichler@lebenshilfe-kl.de

**Redaktionsschluss**  
15. Oktober 2019



# Aktionstage in Kaiserslautern

## Auf dem Stiftsplatz und auf der Gartenschau

Der diesjährige Aktionstag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung ließ sich weder von dunklen Wolken noch von Regenschauern beirren. Auf dem Stiftsplatz, dem Marktplatz in Kaiserslautern, und vor dem Hotel SAKS war alles vorbereitet. Das Motto „Mission Inklusion – die Zukunft beginnt mit Dir“ lud dazu ein, an einer inklusiven Gesellschaft intensiv mitzuwirken, ein Umdenken anzustoßen und die Lebenssituation von Menschen mit Behinderung in Kaiserslautern zu verbessern.

Hinter der Aktion steht der Verein Kaiserslautern inKLusiv, in dem sich soziale Einrichtungen und Vereine zusammengefunden haben, unterstützt von der Aktion Mensch. Auf einer Social Wall (KL.digital) wurden aus einer Mitmach-Aktion im Vorfeld eingesandte Fotos gezeigt oder auch aktuell gepostet, um inklusive Gruppen und Erlebnisse sichtbar zu machen.

Musikalisch umrahmte die Band „Shaian“ die Veranstaltung. Zu Besuch gekommen war auch Bürgermeisterin Beate Kimmel, die der Thematik sehr offen gegenübersteht. Zur Unterhaltung hatte die Aktion Mensch ein „InkluMemo“ (Memory) zu Verfügung gestellt. Eine Woche später fand auf der Gartenschau ein Down-Syndrom-Aktionstag statt. Ein buntes Programm wurde angeboten, bei dem auch die Lebenshilfe-Theatergruppe Labadu ihr neues Stück „Siegfried, der Held“ aufführte und die Musik-Gruppe „Farbtöne“ mit ihren Bambusinstrumenten, den Angklung-Stäben, ein Konzert auf der Bühne im Park gab. Eine Ausstellung vom Verein DownTown21, Tanzworkshops, Spielangebote und Leckereien erfreuten die Kinder. Den Abschluss setzt die Band Krawallo, die neben bekannten Liedern und Popsongs ihren Song „Du bist so!“ präsentierten.

Barbara Stichler



Gute Stimmung trotz Regen:  
Die Band „Shaian“ auf dem Stiftsplatz



Foto-Ausstellung zum Down-Syndrom-Tag auf der Gartenschau



Jedes Jahr gibt es überall Aktionstage zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung.

So auch in Kaiserslautern.

Die Menschen sollen sehen, dass in der Gesellschaft jeder mithelfen kann und es allen Menschen gut geht.

Dieses Mal gab es sogar eine Wand mit Bildern. Bei einer Mit-Mach-Aktion konnte man Fotos schicken, die inklusive Gruppen zeigen.

Die integrative Band Shaian hat Musik gemacht.

Auf der Gartenschau war ein Down-Syndrom-Aktionstag mit dem Labadu-Theater und der Gruppe Farbtöne von der Lebenshilfe Westpfalz.

Es gab auch eine Ausstellung mit vielen tollen Fotos.

# Festival der Kulturen der Lebenshilfe Westpfalz

## Interkulturelle Begegnung auf der Gartenschau Kaiserslautern

Aus dem Fest der Kulturen ist ein Festival geworden, das vom 23. Juni 2019 bis zum 6. Juli 2019 eine bunte kulturelle Vielfalt auf dem Gelände der Gartenschau in Kaiserslautern präsentierte.

Walfried Weber, Präsident der Lebenshilfe Westpfalz e.V., begrüßte die Besucher zu einem Fest, das Toleranz in den Vordergrund stellt, wobei auch das Motto der Lebenshilfe Westpfalz e.V. „Es ist normal verschieden zu sein“ aus einem weiter gefassten Blickwinkel betrachtet werden muss - zum Beispiel beim Austausch und bei der Begegnung, beim Praktizieren, Feiern und Sichtbarmachen kultureller Vielfalt.

Am Eröffnungstag, dem Tag der Vielfalt, präsentierten viele Kaiserslauterer Vereine und Einrichtungen ihre Kulturen mit Tanz, Musik, Kunst und Speisen. Das Kiomars Musayyebi Trio spielte persische Weisen auf traditionellen Instrumenten, der Poesieverein Dichterpflänzchen und die Kaiserslauterer Band Shaian gestalteten eine interkulturelle musikalische Lesung und die Tanzgruppe Edelweiß zeigte traditionelle Tänze aus Russland. Abgerundet wurde das Programm durch die Auftritte

des Mademoiselle Orchestra, die mit Saxophon, Trompete, Querflöte, Gitarre, Bass und Schlagzeug das Publikum begeisterten, und den Vorführungen von Max Bouso & Djembe Africa, der mit interaktivem Trommeln, Jonglage und Artistik zu afrikanischer Musik die Zuschauer in seinen Bann zog.

Eine Woche mit Workshops zu den Bereichen Zirkus und Akrobatik, Kunst, Tanz und Trommeln mündete in einen amerikanischen Tag „Stars & Stripes“, gestaltet vom German American & International Women's Club Kaiserslautern (DAIFC), mit Musik, Squaredance, Cheerleading, landestypischer Küche und Spaß für die kleinen Gäste.

Ein Kinderfest beendete das Festival mit Vorführungen der Tanzschule Metzger, dem Ballettstudio Böhl, dem Rope-Skipping-Team aus Dirmstein und HipHop vom Tanzsportclub Winnweiler. Präsentationen und Mitmachkurse für alle wechselten sich ab mit Tanz, Musik, Backen, Trommeln und Singen – und ließen dadurch keinerlei Langeweile aufkommen. Das Nilpferd Nelli machte zudem den Park unsicher.

Barbara Stichler



Akrobatik von der „Kulturkarawane“ im Neumühlepark



Bei Max Bouso & Djembe Africa ist Mitmachen angesagt



Die Band „Shaian begeistert das Publikum



Line-Dance mit „Boots in Line“

Auf der Gartenschau bei der Lebenshilfe Westpfalz war ein Festival der Kulturen.

Viele Vereine haben ihre Kultur gezeigt – mit Tanz-Vorfürungen, mit Musik-Aufführungen, mit leckeren Speisen.

Eine Band aus Frankreich, Trommler aus Afrika, Tänzerinnen aus Russland, Sänger aus Persien, Musiker aus dem Iran und Clowns aus Deutschland.

Ein amerikanischer Tag mit Musik und Tanz und ein Kinderfest mit vielen Angeboten für die kleinen Besucher haben die Woche beendet.

Das war eine bunte Mischung, alle fanden das Fest super!

# Begegnung in der Kunst

## 13. „Theater/Musik/Festival“ in Kirchheimbolanden

Bei hochsommerlichen Temperaturen fand im Schlosspark in Kirchheimbolanden das jährliche Festival „BEGEGNUNG IN DER KUNST“, organisiert von Andreas Kolb und Andreas Meder, zum 13. Mal statt.

Im Vorfeld fanden wieder Workshops zum Thema statt, das sich dieses Jahr um die Zahl „13“ rankte. So konnte man bei der Präsentation viele Kunstwerke bestaunen, die beim gemeinsamen Schaffen entstanden sind und den Park mit verschiedensten Materialien und Techniken in eine Galerie verwandelten. Am imposantesten war wohl die überdimensionale 13, die ihren Platz neben der großen Bühne fand. Mit Unterstützung von Mitarbeitern und ortsansässigen Firmen wurde sie gemeinschaftlich hergestellt und platziert.

Walfried Weber, Präsident der Lebenshilfe Westpfalz und Stadtbürgermeister Marc Muchow begrüßten die Besucher und wünschten viel Freude bei den Darbietungen. Andreas Kolb gab Informationen zum Thema und zum Ablauf des Festes, Andreas Meder erläuterte die Gruppen und ihre Auftritte.

Die Teilnehmer der Workshops präsentierten sich mit Kunst, Musik und Tanz und bekamen dafür großen Beifall von den Gästen.

Die Aufführungen und Aktivitäten fanden an schattigen Plätzchen statt, wie zum Beispiel der Mitmach-Zirkus Pepperoni, der Groß und Klein zu Jonglage, Artistik und Spiel aufforderte.

Bei der Aufführung vom Theater Bunterhund beschäftigten sich die Darsteller mit selbst gefertigten „Puppen“ mit irischen Geschichten und zogen so die Aufmerksamkeit der Zuschauer auf sich.

Es ging weiter mit dem Theater terra est vita und ihrem Stück „Jedermann“, bei dem mit beeindruckenden Kostümen verdeutlicht wurde, dass Reichtum und Vergnügen im Leben nicht alles sind und keiner dem Tod entgehen kann.

Anschließend zeigte das Tanzduo von „tanzbar\_bremen“ grazil und voller Hingabe ihre Präsentation von „rosa und rot“.

Der Abend wurde musikalisch ausgestaltet mit den Konzerten vom Hijinx Theatre mit Rock Cliché, der Band Blaumeiers Fransen und dem Donati Swing Ensemble.

Es war ein wunderbares Festival der Begegnung von Menschen aller Art, das Inklusion klar und deutlich sichtbar machte.

Barbara Stichler



Kunstwerk zu Ehren des 13. Geburtstags des Festivals



Hier entsteht Kunst – Besucher beim Workshop



Beeindruckende Kostüme beim Theater „Buntherhund“



Ganz in „rosa und rot“, das Tanzduo aus Bremen

Bei der Lebenshilfe gibt es jedes Jahr Theater-Musik-Feste.

In Kirchheimbolanden findet es im Schlosspark statt.

In der Woche vor dem Festival gab es Workshops. Ein Musik-Workshop mit Gesang und Instrumenten. Ein Tanz-Workshop, mit gemeinsamen Tänzchen. Und viele Kunst-Workshops.

Beim Fest werden die Ergebnisse präsentiert.

Da gibt es auch einen Mit-Mach-Zirkus und Theater-Aufführungen mit Menschen und Puppen. Die erzählen Geschichten.

Zum Schluss machen Bands noch super Musik.

Ein richtig tolles Fest!

# „ALLES MUSS RAUS!“ 2019

## Straßentheater, Musik, Fest in Kaiserslautern

Mit einer äußerst beeindruckenden Revue wurde das 13. Theater/Musik/Fest ALLES MUSS RAUS! In der Fruchthalle in Kaiserslautern eröffnet. Bürgermeisterin Beate Kimmel, Festivalleiter Andreas Meder und Lebenshilfe-Präsident Walfried Weber begrüßten die Zuschauer in der ausverkauften Fruchthalle.

Die Veranstaltung, die von der Lebenshilfe Westpfalz und der Lebenshilfe gGmbH Kunst und Kultur gemeinsam mit der Stadt Kaiserslautern und dem Kultursommer Rheinland-Pfalz ausgerichtet wird, präsentierte über 200 Künstlerinnen und Künstler aus sieben Ländern in 80 Einzelveranstaltungen während der drei Tage auf den Straßen, Plätzen und Bühnen der Innenstadt Kaiserslauterns.

Bunt gemischt mit Musik, Tanz, Akrobatik und Humor präsentierte die Regie führende Deta C. Rayner die Show, die mit den Künstlergruppen schon die Vorfreude auf die kommenden Tage entfachte. Den Höhepunkt des Abends bewunderte die Zuschauermenge jedoch auf dem Stiftsplatz, wo die Theater-Gruppe aus Belgien „Theater TOL“ ihre Inszenierung „Hotel Watercage“ präsentierte. Begleitet von Live-Musik schwebten riesige Käfige mit krächzenden Vögeln und tanzenden Menschen am Abendhimmel.

Der Samstag war um das Areal der Stiftskirche von Artistik, Tanz und Musik bestimmt. Es gab eine perfekte Show am chinesischen Mast von Rafael de Paula aus Frankreich und von der tanzbar-bremen wurden mit zwei Laubbläsern und in wechselnden Kostümen Föhnfrisuren zu poppiger Musik gestylt. Tanzdarbietungen im Hof der Stiftskirche von der

Stopgap Dance Company und der Marc Brew Company aus Großbritannien begeisterten das Publikum ebenso wie die Compania Madiuxa aus Spanien auf dem Stiftsplatz, wo fünf Artistinnen auf Stelzen ihre Geschichte tanzten.

Am Sonntag wurden die Zuschauer in der Altstadt von Artisten, einem Clown, Bands und Walk-Acts unterhalten. Auf dem Stockhausplatz wurde eine Zirkus-Show der spanischen Gruppe „La Trócola Circ“ aus Spanien artistisch und tänzerisch präsentiert, sowie auch das Spektakel vom Theater Stap aus Belgien mit bunt geschminkten Schauspielern in besonderer Kostümierung bestaunt. Clown Giancarlo begeisterte Kinder und Erwachsene gleichermaßen im Hof des Theodor-Zink-Museums und das Team von Art Obscura & Creahm lud zum Live Painting eines aufgebauten Wohnzimmers im Wadgasserhof ein. Auf den Straßen begegnete man den Walk-Acts der Pinguine (Theater Pikante) und der Astronauten (Hijinx Theater aus Belgien) und einer lustigen Stadtführung mit „Meine Damen und Herren“.

Den Martinsplatz beherrschte die Musik mit der deutschen Gruppe „?Schmaltz!“ und dem französischen Ensemble Imperial Kikiristan. Das Festival wurde musikalisch auf der Bühne am Stiftsplatz mit der englischen Band Rock Cliché, der Karaoke-Show mit „barner 16 live“ der Gruppe Nicht-Ideal aus Deutschland und traditionsgemäß mit dem Auftritt der Lieblingsband des Festivals „The Beez“ mit Musikern aus Australien, Deutschland und den USA beendet.

Barbara Stichler

„Hotel Watercage“ – Stimmungsvolle Inszenierung des Theater Tol aus Belgien



Musik aus Frankreich von Fantaisies Kikiristanaise



Bringen das Publikum zum lachen: Das Mezzanin Theater im eigenen Eiswagen



Die spanische Akrobatikgruppe „La Trócola Circ“ beweist Körperbeherrschung



Die Lebenshilfe Westpfalz präsentierte das Festival ALLES MUSS RAUS! 2019 in Kaiserslautern.

Am Freitag-Abend haben viele Menschen die wunderbare Revue in der Fruchthalle besucht. Danach gab es eine großartige Show auf dem Stiftsplatz mit großen Käfigen, Vögeln und Tänzern. Die schwebten an einem Kran durch die Luft.

Am Samstag waren tolle Artisten, Tänzer und Musiker um die Stiftskirche zu sehen.

Am Sonntag wurden Spaß und Action in der Altstadt gezeigt. Kunst, Tanz, Artistik, Theater und Musik haben dem Publikum viel Spaß bereitet.

Fotos: blickgerecht

# Sommerzauber auf der Gartenschau

## Illuminierter Park vom Kaiserberg bis zum Neumühlepark

Die Lebenshilfe Westpfalz, die die Gartenschau Kaiserslautern betreibt, hat auch dieses Jahr den Park in einen illuminierten Zaubergarten verwandelt. Beleuchtete Wege, angestrahlte Bäume, die Weidenkirche in hellem Licht, das erwartete die Besucher bei Einbruch der Dunkelheit.

Ein Spaziergang vom Kaiserberg auf von Lichterketten gesäumten Wegen führte die Gäste zur Weidenkirche, die einem mit klangvollen Tönen in eine mystische Stimmung versetzte. Unterwegs den Berg hinab waren Sträucher und Hänge in verschiedenfarbiges Licht getaucht. Auf einer interaktiven Tafel mit Schwarzlicht konnten sich die Spaziergänger mit Namen, Zeichen, Grüßen und Zeichnungen verewigen.

Am Hang entlang konnten auf Bildschirmen eingesandte Fotos von Besuchern bestaunt werden. Der Meuth-Turm erstrahlte in gelben und roten Feuertönen zwischen den Bäumen, begleitet von Vogelgezwitzschern, Dino-Lauten und geheimnisvollen Stimmen. Am Ende war die nächste Interaktion errichtet, wo Symbole auf einen Projektor gelegt werden konnten, deren Bilder auf den Felsen vom Steinbruch erschienen, was den Besuchern sichtlich viel Freude bereitete.

Dann gelangte man in einen Feuerwald, in dem rotes Licht vorherrschte. Wasserstellen, Sträucher und Dinosaurier erstrahlten in Rot, bis man die Baumallee erreichte, die die bunten Farben hervorholte, wobei das intensive Blau einen besonderen Reiz ausübte. Lichteffekte,

Dino-Figuren und Laserstrahlen säumten den Weg an dem Bachlauf der Lauter entlang, auf dem viele Papierschwimmchen, gebastelt von den Freunden der Gartenschau, wasserblau beleuchtet schwammen.

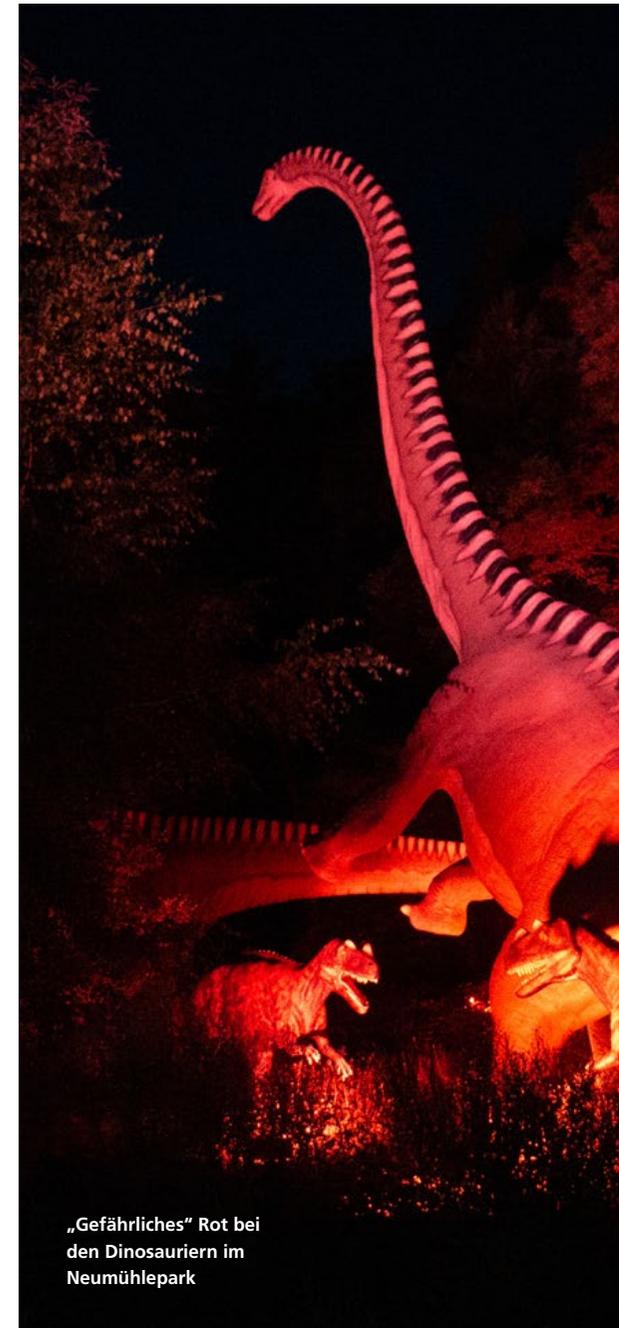
So erreichten die Gäste den Bereich um die Bühne im Neumühlepark, wo sie eine Wassershow mit einer die Farben wechselnden Wasserorgel zu klangvoller Musik erwartete. Diese konnte als Ruhepause nach dem eindrucksvollen Spaziergang durch den Sommerzauber auf Bänken genossen werden. Speisen und Getränke konnten zur Stärkung erworben werden.

Auf dem Rückweg zum Eingang schlenderten die Gartenschau-Fans vorbei an illuminierten Kunstobjekten, Spielplatz-Geräten, Baumgruppen und Dinosauriern. Als Interaktion gab es noch eine Lego-Bau-Wand, im Spotlicht auf der Bahn erscheinende Skate-Board-Figuren und Fledermaus-Schwärme über den Baumwipfeln. Im Ausgangsbereich unter der Brücke und an der Blumenhalle entlang waren Monitore aufgestellt, die die dieses Jahr erstellen „Garden-Stories“ in Bild und Ton präsentierten.

Tausende von Besuchern genossen eine Woche lang die Eindrücke der Lichter und Farben, die Ruhe und Stille, sowie die Mystik und die Stimmung beim Sommerzauber 2019 auf der Gartenschau in Kaiserslautern, der am Wochenende in einer grandiosen Sommernacht mit Live-Musik endet.

---

**Barbara Stichler**



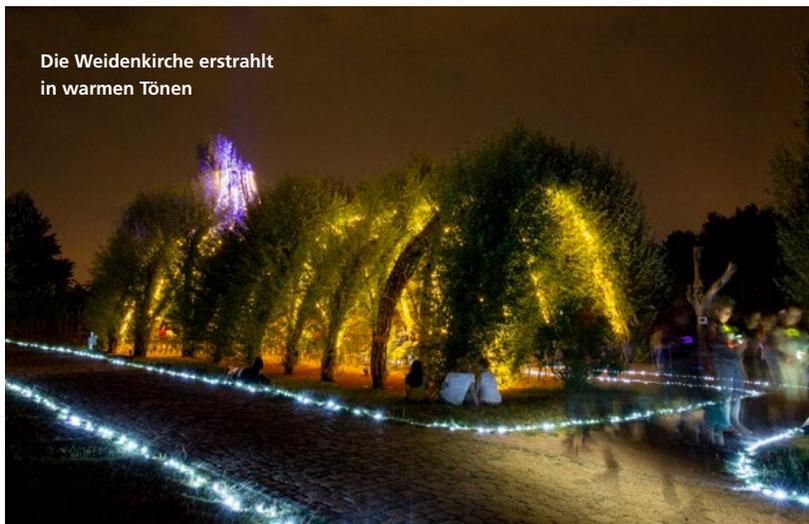
„Gefährliches“ Rot bei den Dinosauriern im Neumühlepark



Spiel mit Wasser  
und Licht



Fotos (B): View – die Agentur



Die Weidenkirche erstrahlt  
in warmen Tönen

Die Lebenshilfe Westpfalz hat aus der Gartenschau einen Zaubergarten gemacht.

Viele tausend Besucher haben sich daran erfreut und sind vom Kaiserberg bis zum Neumühlepark spaziert.

Die Wege waren beleuchtet. Die Weidenkirche erschien in hellem Licht. Die Bäume waren angestrahlt – rot und grün und blau. Die Dinos standen in einer roten Feuer-Landschaft.

Unterwegs hörte man Klänge, Vogelstimmen, Dino-Laute.

Im Neumühlepark hat eine Wasserorgel Fontänen in buntem Licht zu schöner Musik tanzen lassen.

Das war ein tolles Erlebnis.

# Sommerfeste in den Kitas

## Jede Kindertagesstätte hatte ein eigenes Motto

Die Lebenshilfe Westpfalz betreut fünf Kindertagesstätten. Jedes Jahr bereiten die Mitarbeiter der Einrichtungen mit viel Engagement Sommerfeste unter einem bestimmten Motto vor, an dem sich Vorführungen, Lieder, Tänze, Bastel- und Spielangebote orientieren.

So feierte die integrative Kita „Am Nußbäumchen“ ihr Fest unter dem Motto „Die bunte Welt der Farben“. Gestartet wurde mit Farbenliedern und einem poppigen Bewegungs-Tanz mit der Tanzschule Metzger. Es schlossen sich bunte Bastel- Mal- und Bewegungsangebote an. Stärken konnte man sich an einem bunten Kuchenbuffet.

Die integrative Kita „Stadtparkminis“ hatte als Motto „Krabbeltiere“ und lud zum Feiern ein. Lieder mit Gitarrenbegleitung von Raupe und Grashüpfer, mimisch und tänzerisch dargestellt, gingen über in Tänze mit Hasen und Schmetterlingen. Dann wurden die Spielstationen eröffnet, wie ein Ameisen-Krabbel-Parcours und eine Biene-Hüpf-Station. Ein reichhaltiges Buffet erfreute Groß und Klein.

Beim Sommerfest der integrativen Kita „Stadtindianer“ erwartete die Besucher ein abwechslungsreiches Programm mit Artisten aller Art im „Zirkus Halli Galli“. Seiltänze-

rinnen, Dompteure, Stuntmen und „starke Jungs“ begeisterten die Gäste mit ihrer Aufführung. Zirkusleben an Stationen wie Kinderschminken und Balancieren mit Ringen auf dem Kopf wurde ebenso wie Popcorn und ein leckeres Buffet gerne angenommen.

Weiter ging es in der integrativen Kita „Regenbogen“ in Rockenhausen, bei dem das Mittelalter als Motto gewählt war. Ritter und Burgfräuleins informierten über mittelalterliche Bräuche wie Hufeisenwerfen und Sandknete-Anhänger basteln. Ein Ritterturnier und ein Erzähl-Zelt fehlten ebenso wenig wie die Schminke- und Verkleide-Station zum Ritter oder zur Prinzessin. Laben konnten sich alle Besucher am gut bestückten Buffet.

„Alles unter einen Hut“ brachte die integrative Kita „Wipo-Wichtel“ zum Schluss des Feste-Reigens. Zu Beginn gab es eine Zauber-show und die Verabschiedung der Schulkinder, die auch in den anderen Kitas zum Ablauf gehörte. Die Beschäftigungsangebote hatten dem Motto getreu mit dem Hut zu tun und bereiteten allen viel Spaß.

Barbara Stichler



Mittelalterlicher Tanzreigen in der Kita „Regenbogen“ in Rockenhausen



Eins gegen eins beim Ritterkampf



Jede Menge Krabbeltiere tummeln sich bei den „Stadtparkminis“

In der Kita am Nußbäumchen dreht sich alles um die bunte Welt der Farben



Seiltänzerin malt im Zirkus Halli Galli der „Stadtindianer“

Die Lebenshilfe Westpfalz betreut insgesamt 5 Kindertagesstätten.

In den Kitas wird gespielt und gelernt.

Ab und zu wird auch gefeiert.

Die Sommerfeste hatten alle ein besonderes Motto.

Am Nußbäumchen waren Farben das Thema. Bei den Stadtsparkminis ging es um Krabbeltiere. Die Stadtindianer haben in den Zirkus eingeladen. Die Kita Regenbogen in Rockenhausen hat sich ins Mittelalter begeben. Bei den Wipo-Wichteln wurde alles unter einen Hut gebracht.

Da haben die Kinder, die Eltern und die Mitarbeiter bei allem viel Spaß gehabt!



Jeden Dienstag trainiert die Bowling-Mannschaft der Lebenshilfe Westpfalz.

Immer mal wieder wird ein Turnier gespielt.

Dieses Jahr gab es ein Ostereier-Turnier. Alle haben gemeinsam mit großer Freude gespielt. Das hat viel Spaß gemacht.

Im Juni war die Mannschaft aus Worms zu Gast. Letztes Jahr hatten sie den Wanderpokal gewonnen.

Dieses Jahr gab es wieder ein Spiel um den Pokal. Jetzt ist er wieder in Kaiserslautern!

Das war ein schöner Abend mit Sportfreunden.

# Bowling-Turniere in Kaiserslautern

---

Der Bowling Verein Kaiserslautern, bei dem in der Inklusions-Mannschaft der Lebenshilfe Westpfalz 25 Teilnehmer spielen, hatte auch dieses Jahr zu Turnieren eingeladen.

Im Planet Bowling, wo auch immer dienstags das Training stattfindet und Andreas Schösser, Betriebsleiter der Bowling-Arena, dem Inklusions-Team die Bahnen kostenlos zur Verfügung stellt, trafen sich Mitglieder, Spieler, Eltern und Gäste zu einem leckeren und reichhaltigen Oster-Frühstücksbuffet. Frisch gestärkt wurden vier Mannschaften mit je fünf Spielern gebildet. Hans-Jürgen Schmidt (1. Vorsitzender) und Thomas Becker (Schriftführer) vom Vorstand des Vereins, freuten sich über die rege Teilnahme an ihrem Sportangebot. Gut motiviert begann die erste Runde. Könnern, die gleich einen Strike warfen, vereinten sich mit Mitspielern, die nach längerer Pause erst wieder Übung brauchten und denen die mit oder ohne Rollstuhl die Hilfe einer Rampe in Anspruch nahmen. Gemeinsam war ihnen allen der Spaß und die Freude und die Zusammengehörigkeit in den Teams.

Am siebten August 2018 waren die Jungs und Mädels von der Lebenshilfe Worms mit Ihrer Betreuerin Katja Ohnesorg zu Gast in Kaiserslautern und hatten den Wanderpokal der Dienstagsbowler verdient mit nach Worms genommen. Am elften Juni 2019 wurde erneut um den Pokal gespielt. Nach zwei Runden wurden die Mannschaftsergebnisse ermittelt. Das Team der LH Worms erreichte 909 Holz! Die Dienstagsbowler des BVK 1483 Holz!

Gewinner waren alle Teilnehmer. Es war ein super schöner Abend mit viel Spaß für die Spielerinnen und Spieler, die Betreuer, die Zuschauer und das Servicepersonal. 2020 wird sich wieder die Frage stellen: „Wer gewinnt den Dienstags-Bowler-Pott!“

---

Barbara Stichler/Thom Becker





# Inklusions-Cup beim SV Spesbach

Der Inklusions-Cup fand auch dieses Jahr wieder auf dem Areal des SV Spesbach statt, der mit der Lebenshilfe Westpfalz gemeinsam Ausrichter des Turniers war. Anfangs spielte nur das Wetter nicht mit, sonst waren alle da beim Westpfalz-Inklusions-Cup. Zehn Kinder-Mannschaften und acht Erwachsenen-Teams bildeten eine große Teilnehmer-Gemeinschaft. Erstmals waren darunter Mannschaften von der Schule am Beilstein und aus Frankenthal.

Über 250 Zuschauer wurden mit allerlei Getränken, Lyoner-Pfanne, Würstchen, Kaffee und Kuchen von Mitgliedern und dem Freundeskreis des SV Spesbach versorgt.

Die Mannschaft der Lebenshilfe Westpfalz trat mit zehn Spielern an, die von Andreas Koch, Leiter der Bereiche Freizeit und Ambulant unterstütztes Wohnen, betreut wurden. Die Sportler waren von der iKL (Gartenschau, LEGO Online-Handel) mit Hausmeister Peter Enns und vom Betreuten Wohnen in Begleitung ihrer Partnerinnen. Auch Frau Engel, Leiterin der Reha-Ausbildung, unterstützte die Lebenshilfe-Teilnehmer des Turniers. Im ersten Spiel gegen den SV Spesbach Inklusion 2 trennten sich die Teams 0:0. Ein weiteres Unentschieden erreichten die Lebenshilfe-Spieler gegen den VB Zweibrücken. Zweimal verloren, gegen SV Spesbach Spezial, aber ein 3:2 Sieg über die Kimmle-Stiftung Pirmasens machten das Turnier doch noch erfolgreich.

Zu einer großen, tollen Siegerehrung versammelten sich alle Mannschaften auf dem Rasen und bekamen ihre Medaillen, Urkunden und Pokale unter Mitwirkung des Präsidenten des Südwestdeutschen Fußballverbandes Dr. Hans-Dieter Drewitz, und das bei strahlendem Sonnenschein! Alle Teilnehmer und Betreuer freuen sich schon auf das Turnier im nächsten Jahr.

Christian Schröder



Auch dieses Jahr fand wieder das Fußball-Turnier in Spesbach statt.

10 Kinder-Mannschaften und 8 Erwachsenen-Teams haben teilgenommen.

Die Lebenshilfe Westpfalz und der SV Spesbach haben den Inklusions-Cup organisiert.

Zuerst hat es geregnet, dann kam zum Schluss wieder der Sonnenschein.

Faire Spieler, gute Turnier-Leiter und ein tolles Publikum hatten gemeinsam viel Spaß.

Bei der Siegerehrung gab es Medaillen, Urkunden und Pokale.

Alle freuen sich heute schon auf das Turnier nächstes Jahr.

# Wie Sie uns unterstützen ...

---

## Ehrenamtliches Engagement

Das Wirken der Lebenshilfe ist breit gefächert. Doch alles kann nur auf die Beine gestellt werden, wenn Menschen durch ihre freiwillige Hilfe die verschiedenen Projekte und Aktionen unterstützen. Bringen Sie sich ein!

## Sponsoring

Ein längerfristiger Sponsoringvertrag ermöglicht uns Planungssicherheit, um Projekte und Unterstützung dauerhaft bieten zu können.

Um uns beim Helfen zu helfen, sind wir daher ständig auf der Suche nach zuverlässigen Sponsoren, die mit uns das Engagement für eine Gesellschaft teilen, in der ALLE ihren Platz haben dürfen.

## Mitgliedschaft

Mit einer Mitgliedschaft können Sie erfahren, wie wir uns einbringen und sich auch aktiv am Helfen beteiligen.

## Geldspenden

Ihre Spende kann von der Steuer abgesetzt werden. Unsere Bankverbindungen:

**Stadtparkasse Kaiserslautern**  
**DE23 5405 0110 0000 1240 24**

**Kreissparkasse Kaiserslautern**  
**DE72 5405 0220 0000 0280 27**

# Helfen Sie mit!

---

Jeder Mensch braucht Unterstützung. Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, Menschen zu unterstützen, die nur mit Hilfe an unserer Gesellschaft teilhaben können. Wir sind auf Spenden angewiesen, um dies finanzieren zu können.

Beeinträchtigte Menschen brauchen in manchen Bereichen Angebote, die es ihnen ermöglichen, durch entsprechende Anpassung „wie du und ich“ mitzumachen.

Ihre Spende hilft, in Bereichen wie Kinder, Wohnen, Freizeit und Arbeit die Angebote dauerhaft anzubieten und auszubauen.

Für uns ist es wichtig, Sicherheit im Alltag zu vermitteln. Deshalb freuen wir uns besonders über längere oder unbefristete Förderung durch ehrenamtliches Engagement, Sponsoring, Geldspenden oder Mitgliedschaft in unserem Verein.

Ihre Hilfe kommt an. Wir freuen uns darüber. Es gibt immer wieder Veranstaltungen, bei denen Sie ein Projekt oder eine Einrichtung besuchen können. Engagieren Sie sich mit uns für eine Gesellschaft, in der Alle ihren Platz haben dürfen!

**Danke!**

